

Heinrich Schinhammer in memoriam

Von Paul Mai

Am 11. 12. 1986 kostete ein tragischer Verkehrsunfall unserem Ehrenmitglied Oberregierungsforstrat a. D. Heinrich Schinhammer das Leben. Der Historische Verein verliert mit ihm einen engagierten Mitarbeiter und eines seiner ältesten Vereinsmitglieder. Während des Krieges hat der Parsberger Forstmeister mitgewirkt an der Aufrechterhaltung des Vereinslebens. 1941 besorgte er die Besprechung der Neuerscheinungen an den Vereinsabenden. 1942 hat er in den Vereinsabenden den Bereich der kleinen Mitteilungen bestritten und Vorträge selbst übernommen (unter anderem über die Kirche in Darshofen). Nach dem Zusammenbruch war er mit dabei, den Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg wieder neuzubeleben, nachdem er an die Oberforstdirektion nach Regensburg versetzt worden war. Als Nachfolger von unserem unvergessenen Hochschulprofessor Dr. Hans Dachs übernahm er am 18. 5. 1951 den Vorsitz im Historischen Verein, mußte jedoch ein Jahr später am 29. 4. 1952 infolge einer schweren Erkrankung von diesem Amt zurücktreten. Sobald sich aber seine Gesundheit wieder stabilisiert hatte und er in den wohlverdienten Ruhestand getreten war, widmete er sich wieder der Vereinsarbeit. Ununterbrochen in den Ausschuß des Vereins gewählt, übernahm er seit 1965 zusätzlich das Amt des Vereinsbibliothekars, dem die Obhut über die umfangreiche Bücherei des Vereins am Dachauplatz obliegt. Das Anschwellen der Tauschschriften machte es notwendig, mit der Staatlichen Bibliothek in der Gesandtenstraße einen Depositatvertrag für die außerbayerischen bzw. ausländischen Tauschschriften abzuschließen. Am 14. 10. 1970 wurden die umfangreichen Bestände der genannten Tauschschriften der Staatlichen Bibliotheken überantwortet und Heinrich Schinhammer zum Bibliotheksbeauftragten des Vereins für dieses Depositatgut bei der Staatlichen Bibliothek bestellt (24. 2. 1971). Heinrich Schinhammer überwachte den Tauschverkehr mit 180 Partnern des In- und Auslandes und hielt die Vereinsbibliothek in Ordnung. Für den Band der Verhandlungen des Historischen Vereins Nr. 116 (1976) S. 273—277 stellte er ein Tauschpartnerverzeichnis der mit dem Historischen Verein im Schriftentausch stehenden Partner zusammen. Seit 1976 oblag ihm auch die Betreuung der Geschäftsstelle des Vereins am Dachauplatz 4, bei der er jeden Mittwoch von 15.00—17.00 Uhr für die Sprechstunden zur Stelle war. Aber darüberhinaus verbrachte er viele Nachmittage im Vereinslokal, um zusammen mit Frau Dachs und Herrn Riesinger eine neue Vereinskartei zu erstellen (Revision des Mitgliederverzeichnisses von 1972) und die Geschäftspost zu erledigen. Er vertrat den Historischen Verein bei auswärtigen Tagungen und bezahlte die Reisekosten immer aus eigener Tasche. Bei der Planung von Vereinsausflügen war er dem 2. Vorsitzenden Dr. Klose ein kundiger Ratgeber, der aufgrund seiner Fluren- und Ortskenntnisse in der Oberpfalz wichtige Hinweise zu geben vermochte. Über die Kleinarbeit der Vereinsverwaltung hinaus war Heinrich Schinhammer immer bemüht, die Vor-

standschaft zu entlasten wo er nur konnte. So besorgte er 1975 die Korrektur des Registerbandes für die Vereinsbände Nr. 76—90, zusammen mit Frau Dr. Urbanek. 1980 gehörte er dem Arbeitsausschuß für die Vorbereitung der Jubiläumsausstellung anlässlich „150 Jahre Historischer Verein“ an und war in der Zeit von 1968—1974 ein fleißiger Rezensent von Neuerscheinungen. 35 Buchbesprechungen in den Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg verdanken wir seiner Feder. Bis ins hohe Alter war er mit seinem Rat im Ausschuß und in der Geschäftsstelle für jedermann zu erreichen. Über 20 Jahre beriet er am Mittwoch in der Geschäftsstelle alle ratsuchenden Forscher in Literatur- und Archivfragen, aber auch aufgrund seiner ungeheuren Kenntnisse über Land und Leute der Oberpfalz. Am 11. 4. 1962 verlieh der Historische Verein ihm die Ehrenmitgliedschaft. In ihm verlieren wir einen engagierten und hilfsbereiten Freund und Förderer unseres Vereins, den wir am Mittwoch, den 17. 12. 1986, in Amberg zur letzten Ruhe begleitet haben, just an dem Tag, an dem der Ausschuß sich bei einer Sitzung traf, die Schinhammer nie versäumt hätte.